

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark inkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig

Nr. 32.

Sonnabend den 20. April 1907.

17. Jahrgang.

Dienstag den 23. April

nachm. 1/2 4 Uhr

Sollen im Gasthause zur Rose in Bretinig, als Auktionsort, 2 besonders starke Wagen

(1 mit 4 Kuffahrettern und 1 mit Ernteleitern, für Fouragehändler passend), 1 Pferdegeschirr und 1 runder Tisch gegen Barzahlung meistbietend versteigert werden.
Pulsnitz, den 18. April 1907.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.

Vertikales und Sächsisches.

Bretinig. (Bericht über die Gemeinderatsitzung vom 18. d. M.) 1. wird eine Einladung des Herrn Pfarrers Kränkel vorgetragen, nach der der Gemeinderat zu der am 23. April dieses Jahres stattfindenden Prüfung der Kochschülerinnen des hiesigen Kochkursus eingeladen wird; desgleichen eine Einladung zu der am 21. April dieses Jahres nachmittags 5 Uhr stattfindenden Versammlung des Gustav Adolf-Zweigvereins in Pulsnitz. Beide Einladungen werden dankend angenommen. 2. Von einer Zusatzsitzung des Bezirksvereins für innere Mission vorhandene Mängel im Betragen der Fortbildungsschüler abzustellen — nimmt der Gemeinderat Kenntnis. 3. Zwei Sparkassenangelegenheiten finden ihre Regelung. 4. werden die Empfänger zu den aus der König Albert-Stiftung am 23. dieses Monats zur Verteilung kommenden Zinsen bestimmt. 5. Ueber Verkauf von Gemeindegeld bei Nr. 34 und 24 soll später Beschluss gefasst werden. 6. Die Rechnung über den Bau der Pulsnitz-Dhörn-Bretiniger Straße liegt vor und soll nach Durchsicht an den Stadtrat von Pulsnitz zurückgeschickt werden. Ebenso wird von einer Mitteilung über die Angelegenheit eines in Jesau untergebrachten Kennnis genommen. 7. Von 10 Bewerbern um die Schutzmannsstelle wird mittels Stimmentel Herr Robert Frenzel als solcher und von 3 Bewerbern Herr Waldemar Schreier als Nachwächter gewählt.

Der Landesauschuss des Landesverbandes sächsischer Feuerwehren hielt am Sonntag in Dresden unter Vorsitz des Herrn Branddirektors Weigand aus Chemnitz eine längere Sitzung ab und bewilligte nach Erledigung der Registrande aus der König Albert-Feuerwehrgesellschaft eine Anzahl Unterstützungsbeihilfen an kranke und bedürftige Mitglieder sächsischer freiwilliger Feuerwehren. Weiter wurden eingehende Beratungen über die in den fünf Kreishauptmannschaften abzuhaltenden Jahrestreffen des Landesverbandes, über die Bestimmungen betreffend die Führung von Titeln und das Tragen von Abzeichen durch die Führer der Feuerwehren, sowie über die Feststellung einer Normalausrüstung für sächsische Feuerwehren gepflogen. Zur Gründung freiwilliger Feuerwehren in Orten, wo solche noch nicht bestehen, aber doch sehr erwünscht wären, wird der Landesverband demnächst eine entsprechende Agitation ins Leben rufen.

Ein frecher Einbruchdiebstahl ist in der Nacht zum Sonntag in Waagen in dem Pannitz Restaurant zur „Gondelfahrt“ ausgeführt worden. Nach Einbrüchen in den Fensterscheiben haben die Diebe vom Restaurations-Büfett Zigarren, verschiedene Flaschen Sekt, für etwa 10 Mark Kupfergeld, eine Bleistifttasche, gegen 30 Stück große und kleinere Wurst und andere Schwaren gestohlen. An die eisernen Dosen haben sie mit Kreide geschrieben: „Es handelt sich um eine Bettel“. Als Täter sind drei Burken aus Ritzkau im Verdacht.

Die erste Eisenbahn in Sachsen wurde am Sonntag vor 70 Jahren eröffnet, indem am 14. April 1837 die Teilstrecke Leipzig-Altenbergs von Leipzig nach Dresden eröffnet wurde. Auf

dieser Bahn wurde sodann am 1. Dezember 1839 in ihrer ganzen Länge der Betrieb eröffnet. Am 18. August 1840 wurde die preussische Bahn Leipzig-Dalldorf in Betrieb gesetzt. Die zweite Bahnlinie Sachsens war die sächsische Bayerische Bahn, und zwar wurde auf ihr der Betrieb von Leipzig bis Altenburg am 19. September 1842, von Altenburg bis Grimmitzsch am 15. März 1844 und von Grimmitzsch bis Zwickau am 6. September 1845 eröffnet. Die erste Eisenbahn in Deutschland war die Bahn Nürnberg-Fürth, deren Eröffnung am 7. Dezember 1835 erfolgt ist.

Dresden. Im Monat März sind bei der königlichen Polizeidirektion 15 Selbstmorde und 10 Selbstmordversuche zur Anzeige gekommen, und zwar haben sich 7 Personen erschossen, 3 ertränkt, 4 erhängt und 1 abgehängt. Zu erschienen versucht haben sich 4, zu ertränken 3 und zu vergiften 3 Personen.

Dresden, 18. April. Vom Schwurgericht Dresden wurde der Mörder Artur Schilling aus Chemnitz zum Tode verurteilt. Se. Majestät der König hat von dem Rechte der Begnadigung keinen Gebrauch gemacht. Schilling wird infolgedessen am Sonnabend den 20. April früh 1/2 6 Uhr durch den Scharfrichter Brandt aus Pfaffroda bei Sayda hingerichtet werden. Schilling wird erst am Freitag abend durch den Staatsanwalt Seifert von der bevorstehenden Hinrichtung verständigt werden.

Dresden. Die innere Ausstattung des Landtagsgebäudes ist in den letzten Monaten rasch vorwärts geschritten, sodass es bis zur Eröffnung der im Herbst beginnenden Landtagsession vollständig fertiggestellt sein wird. Die Zimmer für die Präzidenten, die Regierungvertreter, die Deputationen u. s. w. sind nahezu bezugsfertig. Sie sind einfach, aber würdig ausgestattet. Die Wände sind in hellen Farben gehalten und unten mit Holzvertäfelung.

Dresden. Ueber den Nachlass des Oberförsters a. D. Edmund Bilsdorf, des Urhebers der schrecklichen Familientragödie auf der Gutzkowstraße, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Einer der Mörder des Versicherungsbeamten Paul Hartmann in Leipzig, der in der Landesheilanstalt in Jhbbs (Niederösterreich) internierte Schuhmachergehilfe Franz Blecha, der im Mai vorigen Jahres jene Mordtat gemeinsam mit dem Arno Hoffmann verübte, dann die Leiche derbstahlte und in einen Koffer nach Dresden transportiert und dort in einen Keller vergraben hat, ist jetzt aus der ärztlichen Beobachtung entlassen und mittels Gendarmerieskorte dem Landgericht in Wien ausgeliefert worden. Blecha ist für geistig gesund erklärt worden und wird nach Abschluss der Auslieferungsverhandlungen der kompetenten deutschen Behörde ausgeliefert werden.

Aufgegriffen wurde in Pirna ein 29-jähriger Kellner aus Pilsen, welcher vom dortigen Kreisgericht Redemptisch gesucht wurde.

Der Gutsbesizersohn Zimmermann aus Seifersdorf bei Rabenau, der am Sonntag vor acht Tagen den Mordversuch an der Dienstmagd P. aus Weidischsdorf begangen und sich dann vom Hause entfernt hatte, hat sich

am Montag in den frühen Morgenstunden bei seinen Eltern wieder eingefunden und ist im Laufe des Vormittags dem Amtsgerichtsgefängnis Dippoldiswalde zugeführt worden.

Ueber einen ehrlichen Finder und einen noblen Verlussträger wird aus Hamburg geschrieben: Ein Kuffeher fand in einer Bedarfisanstalt eine Ledermappe mit 26 000 Mark in Tausendmarktscheinen. Der Finder lieferte das Geld bei der vorgesetzten Behörde ab, wo der Fund von einem Gutsbesitzer aus Königstein in Sachsen reklamiert wurde. Der Finder erhielt 25 Mark Belohnung. (1)

Zur Reichstags-Ergebniswahl am 17. sächs. Wahlkreis (Meerane-Glauchau): Die vereinigten Ordnungsparteien in Glauchau haben beschloffen, als Kandidaten für die durch den Tod Auerers sich nötig machende Reichstags-Ergänzungswahl Herrn Dr. jur. Claus in Dresden-Roschwitz, der schon bei der letzten Wahl kandidierte, aufzustellen. Ein definitiver Beschluss wird jedoch erst in den nächsten Tagen in einer Versammlung, an der die Vertrauensmänner sämtlicher reichstreuen Parteien des ganzen Kreises teilnehmen, gefasst werden. Man hofft, dass auch die Vertrauensmänner aus den übrigen Orten dem Anschluss der Glauchauer Ordnungsparteien zustimmen. Wer von sozialdemokratischer Seite aufgestellt wird, darüber verlautet noch nichts Bestimmtes. Es wird vermutet, dass entweder Gradnauer oder Schöpskin kandidiert.

Auf dem Bahnhof in Wurzen geriet der Bahnarbeiter Schmidt zwischen die Puffer zweier Wagen und wurde so stark gequetscht, dass er im Stadtkrankenhaus aufgenommen werden musste.

Ueber das Vermögen des Besitzers des vornehmen Hotels „Bilder Mann“ in Annaberg ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Es ist das umso bemerkenswerter, als auch der Vorbesitzer, der das Hotel der Neuzeit entsprechend umgebaut und ausgestattet hat, darin bankrott geworden ist.

Am Montag nachmittags kam das 10 Jahre alte Schulmädchen Marie Markert in Schneeberg mit der Kleidung der Dienstin des glühenden Wäschekessels zu nahe, so dass die Kleider Feuer fingen. Das Kind lief in seiner Angst über und über brennender Kleidung auf die Straße, wo Nachbarn und Passanten das Feuer erloschen und die Kleidungsstücke von dem Körper des Mädchens entfernten. Das Kind hat bedeutende Brandwunden an den Armen, am Rücken, dem Hals, an den Ohren und an der Brust erlitten.

Eine Belohnung von 100 Mark ist auf die Anhaltsermittlung des seit dem 5. April von Dresden vermissten 33-jährigen Dr. med. Johannes Dened ausgesetzt. Er hat an dem erwähnten Tage nach auswärts reisen wollen, ist an dem Reiseziel aber nicht eingetroffen. Da er in der letzten Zeit sehr nervös und aufgeregter war, wird vermutet, dass ihm ein Unglück zugefallen ist.

Von einem wütenden Pferde lebendig verlegt wurde der Direktor des gegenwärtig in Gölden gastierenden Zirkus Klappholz. Der Hengst hatte sich losgerissen und der Direktor wollte ihn anlegen, da sich niemand dem Tiere zu nähern wagte. Dieses packte den Direktor mit den Zähnen an der Brust, warf ihn zu Boden und zerfleischte

ihm Brust und Arme; auch wurde der linke Arm mehrfach gebrochen. Zu Hilfe eilende Personen waren machtlos, erst als sich zwei große Doggen in das Pferd verbißen, konnte der Unglückliche befreit werden. Von den Hunden abel zugerichtet, rannte der Hengst in den Stall, wo er über die anderen Pferde herfiel. Da sich niemand in den Stall wagte, riss man einen Teil des Daches ab und warf dem rasenden Tiere von oben eine Schlinge um den Hals. Der schwerverletzte Direktor wurde der Halleischen Klinik zugeführt.

Dtschag. Wie der Vorsitzende des Innungsverbands der sächsischen Schuhmacherfachschule Herr Reichelt mitteilt, wird jedenfalls die Schuhmacherfachschule aus Siebenlehn nach Dtschag verlegt werden. Leipzig und Dresden sind von ihrem anfänglichen Wettbewerb zurückgetreten.

Sächsische Steuern. Ueber 134 Millionen Mark sind im Jahre 1905 in Sachsen an Reichs- und Staatssteuern aufgebracht worden.

Kirchennachrichten von Bretinig.

Sonntag Jubilate: 8 Uhr Beichte und Abendmahl; 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. Text: Joh. 21, 18-23. — 11 Uhr Unterredung mit der konfirmierten weiblichen Jugend.

Geboren: dem Hausbesitzer und Wandweber Friedrich Otto Schiedrich ein Sohn. Gestorben: Alfred Ehrhard, Sohn des Gutsbesizers und Spediteurs Alfred Otto Runath.

Gestorben: Friedrich August Hermann Schöbel, Privatist, 60 Jahre, 7 Monate, 25 Tage alt. — Karl Gustav Richter, Gastwirt, 38 Jahre, 1 Monat, 3 Tage alt. — Frida Elsa Anders, Tochter des Fabrikarbeiters Bernhard Otto Anders, 2 Monate, 18 Tage alt.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geburten: Frida Gertra, T. des Mühlenbesizers Wigand Alfred Schöne in Bretinig. — Minna Elsa, T. des Fabrikarbeiters Richard Bruno Hempel 237e.

Aufgebote: Bahnarbeiter Emil Karl Ködel in Ramenz und Hulda Frida Rosenkranz 128. Ehehlichungen: Rusterjechner Max Emil Schöne 266 mit Anna Frigga Brückner 245. — Maschinist Friedrich Hermann Hesse in Weismannsdorf mit Rosa Linda Mai 187 c.

Sterbefälle: Privatist Friedrich Emil Schurig 84 c, 65 J. 4 M. 27 T. alt. — Fritz Heinrich, S. des Geschirrführers August Heinrich Jenchen 338 c, 4 J. 2 M. 6 T. alt. — Minna Elsa, T. des Fabrikarbeiters Richard Bruno Hempel 278 c, 1 T. alt.

Marktpreise in Ramenz am 18. April 1907.

Ware	hochpreisiger Preis.		Ware	Preis.	
	h. P.	l. P.		h. P.	l. P.
50 Kilo Roggen	8.60	8.40	50 Kilo Weizen	9.60	9.40
50 Kilo Gerste	8.00	7.80	50 Kilo Hafer	8.90	8.60
50 Kilo Hülsenfrüchte	19.00	18.00	50 Kilo Kartoffeln	14.00	13.00
50 Kilo Weizen	12.00	11.80	50 Kilo Hafer	11.00	10.80
50 Kilo Gerste	11.00	10.80	50 Kilo Kartoffeln	11.00	10.80